

APFELSTRASSEN

Verführer

LEBENSLUST IM STEIRISCHEN GENUSSPARADIES



Es brummt auf der Apfelstraße Seite 4

Genussrallye im Apfeldorf Puch

Kühles und Cooles im Paradies Seite 10-11

Sommerliche Ausflugsziele

Sagenhafte Apfelstraße Seite 22-23

Alte Legenden – Teil 2



Genussparadies
**Steirische
Apfelstraße**

Der Sommer ist da – hurra!

Doch schon ziehen dicke Wolken auf...



Marion: Endlich ist der ersehnte Sommer da! Der Frühling heuer hat uns wirklich schon genug Regen und Kälte gebracht. Endlich Zeit, ein paar neue Ausflugsziele zu entdecken.

Gerhard: Recht hast du. Ich hab schon eine Liste gemacht, wo wir in nächster Zeit überall hinwandern werden.

Marion: Wandern??

Gerhard: Keine Sorge, am Ende einer solchen Wandertour wartet immer entweder ein kühles Gemäuer oder ein gemütlicher Einkehrort mit Köstlichkeiten auf dich. Und manchmal sogar beides.

Marion: Ich dachte allerdings eher daran, mich durch alle Freibäder durchzuprobieren ...



Gerhard: Ohne Fleiß kein Preis, erst wird durch die abwechslungsreiche Landschaft des Apfellandes gewandert!

Marion: Erst wird gebadet! Nach diesem Winter braucht es unbedingt ausgiebige Sonnenbäder!

Gerhard: Gewandert!

Marion: Gebadet!

Gerhard: Gewandert!

Marion: Gebadet!

Und wenn sie nicht kapiert haben, dass der Sommer an der Apfelstraße lang genug für beides ist, dann streiten sie noch heute ...

Marion und Gerhard Wiesler

Redakteure · verfuehrer@apfelstrasse.at · www.apfelstrasse.at

**WIA GREDT
WIRD BEI UNS...**

STERZBAM – die
hochwachsenden
Maispflanzen

Apfelstraßen Hausmittelchen

SCHON FRÜHER WUSSTE MAN, WAS GUT IST UND LIESS SICH VON MUTTER NATUR HELFEN

Zwiderwurz? Nein, Hauswurz!



Sie klingt wie eine Mischung aus Hausdrache und Zwiderwurz, ist aber ganz sicher keines von beiden, sondern eine wunderbare Heilpflanze: die Hauswurz, auch Dachwurz oder Sempervivum genannt.

Die tropische Aloe ist seit Jahren als gutes Mittel bei Sonnenbrand in aller Munde und inzwischen wohl jedem bekannt. Aber die wenigsten wissen, dass in so einigen Steinmauern und Töpfen bei uns eine heimische Variante solch eines kühlenden, Gel-spendenden Pflänzchens gedeiht, wenn auch bei den meisten nur als genügsame Zierpflanze.

Schon in der Antike war die Hauswurz beliebt und man legte sogar großen Wert darauf, dass sie auf dem eigenen Dach wuchs. Denn es hieß, die dickkrautige Pflanze schütze vor Blitzschlag. Und schon damals nutzte man sie auch als Heilpflanze bei Verbrennungen und Wunden. In ihren fleischigen Blättern speichert sie nicht nur Wasser, sondern auch eine Vielzahl an nützlichen Nährstoffen.



Sie wirkt antibakteriell, entzündungshemmend, befeuchtend und kühlend. Frisch auf Insektenstiche aufgetragen oder zu einer Tinktur gegen unreine Haut verarbeitet, zu einem Gel gegen Sonnenbrand – ihre sommerliche Nützlichkeit ist vielseitig.

Auch hier sieht man einmal wieder, man muss nicht immer in die Ferne schweifen, das Gute liegt oft durchaus im eigenen Garten!

Inwieweit die althergebrachten Mittelchen wirklich nutzten, muss jeder für sich selbst entscheiden. Wir haben mit vielen davon gute Erfahrungen gemacht. Wie bei allen Dingen im Leben gilt auch hier, sich auf das eigene Gefühl oder die Meinung eines Fachmanns zu verlassen, wenn man sich unsicher ist.



WENN MAN UMS **BLÜTENFEST** ZITTRT... **..wird es dann doch noch schön!**

Irgendjemand hat heuer wohl nicht aufgeessen, denn anders lässt es sich nicht erklären, dass wir unsere Ö3 Silent Disco am Vorabend zum Blütenfest wegen Schlechtwetter absagen mussten und der gesamte Aufbau für das Wochenende in strömendem Regen stattfand ...



genießen oder sich an den warmen Speisen der Fleischerei Feiertag satt essen. Aber auch vor der Gemeinde gab es die Möglichkeit, gemütlich zu sitzen und von Harl's Café Bar verwöhnt zu werden. Ein paar Meter weiter wartete wie jedes Jahr das Wirtshaus Meißl mit seinen Köstlichkeiten auf.

Was immerhin auch wieder einen Vorteil hatte: der Ausgang zum Hochgartl ist nun mit einer bildschönen neuen Schicht Hackschnitzel belegt, die nach einem Parkweg wirkt. So findet sich eben in jedem Unglück auch das Wort Glück ...

Schlussendlich hatte aber der Wettergott doch ein Einsehen und belohnte uns für all die Schufferei unserer fleißigen Helfer in Nässe und Gatsch dann am Sonntag doch mit Sonnenschein, sodass die Besucher des Blütenfestes den Tag mit Wanderungen, Musik von unserem Musikverein, von „Zenz mit Putz, Stingl und Kern“ und der „Ligister Schülcherleitnsmusi“ und den Köstlichkeiten unserer Betriebe genießen konnten.

Wie jedes Jahr warteten entlang der Wanderroute die Betriebe Niglbauer-Leitner, Kelz und Planner mit Labestationen auf, um müde Wanderer mit Trank und Speis zu erfrischen. Gerne blieb man länger sitzen und plauderte miteinander und den Hofleuten. Am Hochgartl konnte man Produkte der Betriebe Schloffer, Eiteljörg, Berger, Fink, Schneeflock, Hüttenzauber Baumkuchen und der Elzer Roas

Und ebenfalls wie jedes Jahr gab es unsere Handwerksmeile und eine Stroh-Hüpfburg für Kinder. Was so gut funktioniert, das braucht man nicht ändern. Die große Zahl an Besuchern gibt uns jedes Jahr recht. Die Mitglieder der Steirischen Apfelstraße und die Menschen von Puch – begonnen bei Bürgermeisterin Gerlinde Schneider über Feuerwehr, Landjugend und Jungschar bis hin zu den Anrainern, die am Sonntag nicht einfach mit dem Auto wegfahren können – wissen eben zusammenzuhalten und ein Fest auch trübnass vorzubereiten. Ein großes Danke sei jedem und jeder von ihnen.

Und mochte der Regen uns auch bis kurz vor dem Fest ziemliche Sorgen machen, in anderer Hinsicht hatte das Wetter der letzten Wochen davor dafür gesorgt, dass wir heuer ein Fest „in voller Blüte“ feiern konnten.

Für nächstes Jahr bitten wir aber alle, in der Woche vor dem Fest brav aufzuessen, denn 2026 feiern wir am 26. April ein Jubiläums-Blütenfest – 40 Jahre Apfelstraße! Da möge das Wetter mit uns um die Wette strahlen!



DIE OLDTIMER-GENUSSRALLYE MACHT HALT IM APFELDORF

Meist ist es ruhig und beschaulich bei uns...



Weizer Oldtimer-Genuss-Tour
5. & 6. Juli 2025

...aber am 6. Juli, da brummt's so richtig im Apfeldorf Puch bei Weiz und Umgebung!

Die Schönheit alter Autos hat es vielen angetan und so findet einmal im Jahr die **Weizer Oldtimer Genuss Tour** statt, wo die stolzen Besitzer ihre besonderen Lieblinge ausführen und bewundern lassen können, sich in mehreren Geschicklichkeits- und Sonderprüfungen

beweisen und gemeinsam mit anderen begeisterten Oldtimer-Liebhabern zwei tolle und unvergessliche Tage verbringen.



Heuer hat Puch die große Freude, dass die Oldtimer Genuss Tour durch unser beschauliches und liebliches Apfeldorf führt und wir die Fahrer nach erfolgreich abgelegter Sonderprüfung vor der Volksschule mit köstlichem Apfelstrudel und erfrischend-kühlen Getränken verwöhnen dürfen.

Dies ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, um mit der ganzen Familie vorbeizukommen und diese wunderschönen Fahrzeuge ausgiebig zu bewundern, von denen keines jünger als 27 Jahre ist. Man erlebt dabei hautnah Automobilgeschichte zum Angreifen und Bestaunen, sowie Modellkunde am laufenden Band.

Kommt am **Sonntag, dem 6. Juli gegen 9.00 Uhr vormittags ins Apfeldorf Puch** und erfreut euch im Bereich der Schulen oder im gemütlichen Gastgarten des Dorfcafés sitzend an dem „Gegrumm“ der alten Motoren und dem Anblick dieser seltenen Schönheiten (denn sind wir uns doch ehrlich, so schön wie früher baut man heute einfach keine Autos mehr!).

Weitere Informationen über die gesamte Strecke der heurigen Weizer Oldtimer Genuss Tour findet man auf www.oldtimer-genuss-tour.at

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN!

Neue Betriebe bei Verführer und Apfelstraße



HOTEL. RESTAURANT ALLMER

Ob Frühstück, Mittagessen, Abendessen, ob Hochzeitsfeier oder Busgruppe, Seminar, Urlaub oder nur Restaurantbesuch, beim Allmer in Weiz ist man immer gut aufgehoben. Seit 1920 sorgt der Familienbetrieb mit typisch steirischer Gastlichkeit für das Wohl seiner Gäste, 2019 wurde das Vier-Sterne Haus komplett renoviert. Wer bei einem Besuch im Genussparadies lieber in der Stadt Weiz nächtigen will, findet hier höchsten Komfort – und kann sogar einen Rolls-Royce-Oldtimer mieten, um z.B. einen Geburtstag, Verlobung oder ähnliches mit einer besonders edlen Rundfahrt auf der Steirischen Apfelstraße zu feiern.



APFELLAND HIDEAWAY

Wer es lieber ruhig und versteckt haben will, mit eigener Kochmöglichkeit, der findet seit neuestem in Puch in den Hideaway Apartments eine exklusive Unterkunft direkt hinter dem Dorfcafé. Ob für ein entspanntes Wochenende zu zweit oder einen längeren Aufenthalt, die stilvollen und naturnahen Rückzugsorte bieten Sauna, Radabstellraum und freien Eintritt im Pucher Schwimmbad direkt vor der Haustüre. Hier urlaubt man mitten im Ortszentrum und doch versteckt und ruhig. Ideal, um die Gegend mit dem Fahrrad zu erkunden und sich dann abends zurückzuziehen und die Zweisamkeit zu genießen – wie daheim, nur besser.

Wir freuen uns, diese beiden außergewöhnlichen Betriebe durch den Verführer den Gästen der Steirischen Apfelstraße näherzubringen!

HOTEL. RESTAURANT ALLMER**Die PERFEKTE AUSZEIT im Hotel. Restaurant Allmer**

Foto: Allmer

**Den steirischen Sommer einmal live erleben?**

Genau das können Sie in Weiz im **** Hotel Allmer. Das familiengeführte Hotel bietet ein herzliches Service und versucht, Ihnen jeden Wunsch zur vollsten Zufriedenheit zu erfüllen. Das Beste dabei: Ihnen steht ab der ersten Nacht die GenussCard zur Verfügung, mit dieser haben Sie kostenfreien Eintritt zu über 280 Ausflugszielen. Einige dieser sehenswerten Ziele befinden sich inmitten des steirischen Apfellandes. Probieren Sie die Köstlichkeiten unserer liebenswerten Region! Lassen Sie sich einfach verführen!

- **2 Übernachtungen**
- **Begrüßungsdrink an der Bar**
- **Reichhaltiges Frühstücksbuffet**
- **Entspannung im Ruheraum mit Sauna**
- **GenussCard: 280 Ausflugsziele kostenfrei!**

Preis pro Person **ab € 158,-**

Angebot gültig auf Anfrage und Verfügbarkeit von 4. Juli bis 21. September 2025.



HOTEL. RESTAURANT ALLMER

8160 Weiz • Wegscheide 7 • Tel. +43(0)3172-2258
www.hotel-allmer.at

ERLEBNIS- & PFERDEBAUERNHOF HOADNBAUER**In den Fußstapfen der Mama: Karoline startet durch!**

Die Jugend ist bereits eine große Hilfe!



Suchbild mit Pferd und Mensch: Tochter und Mutter – Finde den Unterschied.

Die Pferdeliebe liegt in der Familie – mittlerweile grasen schon bald seit 40 Jahren Pferde und Ponys auf den saftig-grünen Wiesen beim Hoadnbauer.

Und auch unsere jüngste Generation ist schon fleißig im Pferdestall zu finden. **Benedikt** übernimmt bereits viele Arbeiten mit dem Traktor und **Karoline** hat schon etliche Aufgaben im Stall zu erledigen. Füttern, ausmisten, beim Reitunterricht helfen, Pferde- und Stallpflege sind für sie selbstverständlich. Bernadettes Turnierbegeisterung ist ebenfalls auf Karoline übergeschwappt, und so ist es nicht verwunderlich, dass Karoline mit ihren 11 Jahren voll in Mutters Fußstapfen getreten ist und bereits etliche Turniere erfolgreich bestritten hat.

„Ich mag die Dressur, weil die „Sprache“ mit den Pferden so fein ist. Aber die Vielseitigkeit macht besonders Spaß, weil man da alles machen kann: Dressur, Springen und ins Gelände“, erklärt Karoline stets allen mit leuchtenden Augen. Die Stute Floji und das deutsche Reitpony Fooli sind dabei ihre treue Partnerinnen.



ERLEBNIS- & PFERDEBAUERNHOF • FAM. WASLE/WIESENHOFER
8182 Puch bei Weiz 29 • Tel. +43(0)3177-2257
www.hoadnbauer.at

TOURISMUSVERBAND OSTSTEIERMARK

Erlebe dein Sommerglück in der Oststeiermark



Badespaß pur am Stubenbergsee oder in den zahlreichen Freibädern

Ankommen - Durchatmen - Loslassen: Willkommen in der Oststeiermark - einer Region, die durch ihre Vielfalt begeistert, mit gelebter Tradition berührt und mit moderner Leichtigkeit überrascht. Hier trifft ländlicher Charme auf das urbane Flair der Städte, und gemeinsam formen sie ein unverwechselbares Stück Lebensfreude mitten in der Natur.

Urlaub für alle Sinne

Alle Urlaubstypen kommen in der Oststeiermark voll und ganz auf ihre Kosten. Ob aktiv unterwegs sein oder einfach die Seele baumeln lassen – hier ist für jeden etwas dabei, von Jung bis Alt. Eines steht dabei immer im Mittelpunkt: Urlaub abseits des Massentourismus, mit echter Qualität zu leistbaren Preisen.

Die Oststeiermark entdecken

Die Oststeiermark begeistert mit einer Vielzahl an Möglichkeiten zur Tagesgestaltung. Ob draußen in der Natur oder in sagenumwobenen Gemäuern – hier findet sich alles, was das Urlauberherz begehrt: Badespaß im Stubenbergsee, im einzigartigen Fluss- und Familienerlebnisbad in St. Ruprecht an der Raab oder in einem der zahlreichen



Schattige Wanderwege in wunderbarer Naturlandschaft begeistern.



Foto: Oststeiermark Tourismus, Long, Stich, RCP

Kulinarische Köstlichkeiten erwarten die Besucher der Region Oststeiermark.

Freibäder der Region. In der Tierwelt Herberstein geht es an einem Tag einmal um die Welt, in der Raabklamm wird gewandert, Tiere anfassen und füttern kann man im Waldpark, im Kletterpark Almenland wird gekraxelt und beim Sommerrodeln in Koglhof ordentlich Schwung geholt.

Und für Tage, die man lieber indoor verbringt, bieten das romantische Gartenschloss Herberstein, Schloss Pöllau oder Schloss Hartberg adeliges Flair, das sehenswerte Rauchstubenhaus und das Obstbaumuseum „Haus des Apfels“ urig Lehrreiches.

Radspaß in der Oststeiermark

Ob Rennrad, Mountainbike, Gravelbike, Downhill-Abenteuer oder genussvolles Radeln mit der Familie – die Oststeiermark bietet für jede Kondition und jeden Geschmack die passende Strecke. Und mit einem E-Bike werden auch anspruchsvoll hügelige Gegenden wie die Apfelstraße problemlos bezwungen.

Zu Fuß durch die Oststeiermark

Die Oststeiermark ist ein echtes Wanderparadies für Groß und Klein. Während geübte Wanderer die Gipfel der Region erklimmen, erkunden Familien und gemütliche Geher die herrliche Landschaft in gemächlicherem Tempo – und genau dazu lädt die Region auch ein. Idyllische Themenwanderwege und spannende Lehrpfade machen das Kennenlernen der Oststeiermark besonders familienfreundlich und abwechslungsreich.

**Kulinarische Genüsse**

So facettenreich wie die Landschaft zeigt sich auch die Kulinarik: Gäste werden verwöhnt – von traditioneller, gutbürgerlicher Küche über kreative Gerichte in Haubenlokalen bis hin zu Schmankerln in urigen Buschenschänken und Almhütten. Hier findet sich für jeden Geschmack etwas, stets in der für die Oststeiermark so typischen hohen Qualität.

Stadtleben in der Oststeiermark

Die Städte der Region Oststeiermark sind allesamt eingebettet in abwechslungsreiche Naturlandschaften und immer einen Ausflug wert.



www.oststeiermark.com

Foto: Waldpark Freizeiter



Im Waldpark kommen alle Kinder und Tierliebhaber auf ihre Kosten.



Foto: Oststeiermark Tourismus, C. Strauszger

Treffpunkt Oststeiermark: Zahlreiche Festveranstaltungen laden ein.

Wunderschöne Altstädte, die mit ihren authentischen Kulissen begeistern, lassen sich genussvoll beim Flanieren entdecken. Historische Fassaden erzählen vom Lauf der Geschichte, in den Stadtkernen spürt man das Leben in einem wohltemperierten Takt.



ERLEBNISREGION OSTSTEIERMARK • ApfelLand-Stubenbergsee
Tel. +43(0)3176-8882 • www.apfelland.info

Das gibt es nur in der Oststeiermark...

Die Oststeiermark begeistert auch mit Veranstaltungen, die man so nur hier erlebt:

Kulinarik im Mittelpunkt:

- Krapfenkirtag in Waldbach-Mönichwald (20.7.)
- Sterzfest auf der Sommeralm (10.8.)
- 30 Jahre Mulbratfest in Weiz (30.8.)
- Erntedank- und Winzerfest in Hartberg (5.10.)

Musikalische Highlights:

- Altstadtfest in Weiz (27.6.)
- Familien-Open-Air in Pöllau mit Die Draufgänger (29.6.)
- Musical Festspiele Hartberg „Les Misérables“ (11.-25.7.)

Brauchtum & Tradition:

- Kraftspendekirtag in Strallegg (24.8.)
- Ägydimarkt in Fischbach (30.8.-1.9.)

Weitere Sommerhighlights:

- 25 Jahre Huab'n Theater auf der Brandluckn mit dem Stück „Brandluckner Jedermann“ (Juli & August)
- 5. Samba-Festival in Hartberg (8.-10.8.)
- Blumenkorso der Steirischen Blumenstraße in Voralpe (7.9.)
- „TIP-Kirta“ in Gleisdorf (25.-26.7.)

Mehr nützliche Informationen sowie viele weitere Veranstaltungen findet man auf www.oststeiermark.com

Foto: Oststeiermark Tourismus



Naturwunder Bärenschützklamm – ein unvergesslicher Ausflug



Foto: Oststeiermark Tourismus, Long Bichl RRP

Mit dem Fahrrad eine oftmals nahezu unberührte Landschaft entdecken.

WIRTSCHAUS MEISSL - TRADITION SEIT 1885

Unsere traditionelle „Liebe-isst“ Wirtshausgrillerei!



...ein Sommerzauber unter freiem Himmel! Genießt mit uns die lauen Sommernächte in unserem romantischen Innenhof und Wirtshausgarten - wo der Duft von Holzkohlegrill und ganzem Fleisch durch die Lüfte zieht.

Mit einem bunten Programm für stimmungsvolle Stunden verwöhnen wir nicht nur den Gaumen.

Kommt zur sommerlichen **Wirtshausgrillerei ab 17. Juli immer donnerstags ab 18.30 Uhr**. Bei uns landen nur ganze Fleischstücke auf dem Grill, zart gewürzt mit den BIO „Liebe-isst“ Gewürzen von Franz Meißl jun.. Saftig, aromatisch und mit viel Liebe zubereitet – du suchst dir deine Lieblings-Steak-Cuts direkt vom Buffet aus. Inklusive Vorspeisen und Salatbuffet € 43,- pro Person (außer am 17. Juli, an diesem Termin All Inclusive mit Getränken € 140,- für 2 Personen)

- **Do. 17. Juli:** Wir feiern Jubiläum! **140 Jahre Wirtshaus Meißl** mit der Musikgruppe „**Zenz & seine Freunde**“
- **Do. 23. Juli:** Musik mit **1FACH3**, Rock, Blues & Oldies
- **Do. 31. Juli:** **Weinverkostung** mit **Weingut Eiteljörg**, Puch
- **Do. 7. August:** Oberkrainer-Musik mit dem „**Kathreiner Echo**“
- **Do. 14. August:** **Weinverkostung** mit **Weinhof Fink**, Puch
- **Do. 21. August:** **Rum & „Die Rumtreiber“ Verkostung** mit Rum vom **Wein- & Obsthof Wilhelm**, Puch

Es erwarten euch gelungene Sommerabende voller Genuss und Gemütlichkeit im echten Wirtshaus mit Geschmack an der Apfelstraße.

Wähle nach Lust & Laune:

- **Dry aged Rind und Edelschwein** von der Fleischerei Buchberger, Pöllau und von der Fleischerei Pechmann, Anger verschiedene Steaks / Flank Steak-Roulade mit Ajvar / Beef Ribs...
- **BIO Lamm und BIO Pute** von Familie Krautgartner, Vorau
- **Frische Forellen** von Familie Kroisleitner, Rettenegg
- **Hendl** von Geflügel Stefan und Angelika Schwarz, Lebing
- **Reh** aus den Wälder und Obstgärten in Puch und Umgebung

Dazu verschiedene köstlich-würzige Beilagen und Saucen, wie Honig-Curry-Senf, Chimichurri (Petersilie, Thymian, Chili und Knoblauch), „Überraschungsdip“, Knoblauchsauce, BBQ-Sauce...

Auch für Vegetarier bieten wir ein feines Grill erlebnis:

- Paradeiser gefüllt mit Schafskäse und Gartenkräutern
- Erdäpfelgratin • Grillgemüse
- Gegrillter Zuckermais • Wedges usw.



JUBILÄUMSGRILLEREI am 17. Juli 2025

...ganz im Zeichen von
140 Jahre Wirtshaus Meißl - Genuss seit 1885

Vorspeisen, Salate, Grill- & Dessertbuffet
ALL INCLUSIVE mit Aperitif, Wein, Bier, Säften und Kaffee
Wirtshausmusik: „**Zenz & seine Freunde**“
€ 140,- für 2 Personen

Kommen, wohlfühlen & schmecken!

Reservierung unter 03177/2205 oder unter gh@wirtmeissl.com



WIRTSCHAUS MEISSL

8182 Puch bei Weiz 21 • Tel. +43(0)3177-2205 • www.wirtmeissl.at

OBST- UND EDELBRANDPARADIES WILHELM**Reife Kirschen & Obst...**

Die Kirschen aus Wilhelm's Garten sind herrlich knackig und köstlich! Wir schauen einer schönen Ernte entgegen, so Gott will!

Zum Selberpflücken (ohne Leiter) – pflücken und naschen! Aber auf Vorstellung ernten auch wir gerne für euch. Ende Juli starten wir in die Sommerapfelernte zB. Mandet, Gravensteiner, Sissired, Delbare Estivale usw.. Anfang August gibt es schon Zwetschken und Schritt für Schritt geht's zur Birnenernte. Fruchtbare Grüße und einen schönen Sommer wünscht Familie Wilhelm & Team!

SAVE THE DATE:

14.-19. Aug.: Wilhelm's Buschenschanktage

14. August mit den „Rumtreibern“,

15. & 16. August mit „1FACH3“



OBST- UND EDELBRANDPARADIES WILHELM

8182 Puch bei Weiz • Lingstätten 2
Tel. +43(0)3177-4141 • www.wilhelm.at

GARTEN-HOTEL OCHENSBERGER**Sommerspecial 4+1**

Sommerfrische, Entspannung & Genuss im „Garten Österreichs“

Der Sommer im Garten-Hotel Ochensberger ist voller Genuss und Momenten, die in Erinnerung bleiben. Ein Sommer, der einlädt, täglich Neues zu erleben und die Freuden des Lebens zu genießen.

- **5 Übernachtungen zum Preis von 4**
- **Begrüßungsdrink und Willkommensgruß** am Zimmer
- **Feinschmecker-Frühstück** vom Buffet
- **4 x 4-gängiges Gaumenfreudenmenü**
- **1 x exklusives Genusspanorama** auf BarrelArt
- **Hotel-Spa STEIRNESS „Adults only“**
- **Genusscard:** 280 Ausflugsziele kostenlos
- **Freier Eintritt ins Fluss- und Erlebnisbad**

Preis pro Person: **ab € 634,-**



GARTEN-HOTEL OCHENSBERGER

8181 St. Ruprecht • Untere Hauptstr. 181 • Tel. +43(0)3178-5132-0
www.ochensberger.at

OBSTBAU LEITNER VULGO NIGLBAUER**Aller guten Dinge sind drei – oder doch vier?**

Niglpower, Frischekick und Holli - mit diesem köstlichen Trio lässt sich der Durst in diesem Sommer einfach, frisch und fruchtig löschen.

Fixfertig gemischt in der praktischen 0,33-Liter-Flasche – einfach auf- und wieder zuschrauben oder gleich ganz ausgeblitzt – eine pure Erfrischung!

Der **Niglpower** ist jetzt schon für so manchen eine wirkliche Alternative zu Bier und Weinspritzer. Durch seinen geringen Alkoholgehalt mit rund 3,5 % vol. lässt er sich ohne große Bedenken immer in gemütlicher Runde oder nach getaner Arbeit genießen.

Der **Frischekick** ist als Apfelsaft gespritzt mit Sodawasser die absolute Alternative zu Limo und Co. für Jung und Alt. Alkoholfrei und überraschend erfrischend lässt er sich auch überall hin mitnehmen.

Dann haben wir für euch noch unseren **Holli - Holunderblütensaft**, mit frischem Quellwasser gemischt – still aber deswegen nicht weniger erfrischend. Besonders beliebt bei Kindern, aber auch bei allen, die diesen herrlichen Geschmack der Holunderblüte lieben.

Aber da ist ja noch einer – für alle die es noch etwas fruchtiger möchten, haben wir den **Pfirsich 50/50 – Pfirsichnektar** mit Quellwasser. Aber eigentlich müsst ihr diesen und die anderen selbst probieren und kennenlernen. Also: Auf, auf... und kommt zu uns und kostet selbst.

Eure Niglbauer's

PS: Die praktische 0,33 lt. Glasflasche lässt sich ganz einfach wieder verschließen, sodass keine ungewollten Mitgenießer in die Flaschen fliegen können. Diese Flaschen nehmen wir natürlich gerne wieder zurück, auch der Umwelt zuliebe.



OBSTBAU LEITNER VULGO NIGLBAUER

8182 Puch/Weiz • Harl 57 • Tel. +43(0)3177-2036 • www.niglbauer.at

Am Stubenbergsee und in zahlreichen Freibädern findet man Abkühlung...



Foto: Gastnermarkt Tourismus, Lang-Büchl RRP

KÜHLE UND COOLE AUSFLUGSZIELE IM PARADIES

Ein Sommer voller Erlebnisse!



Foto: Gastnermarkt Tourismus, E. Brandl

Schauriges Gemäuer mit Geschichte: Burgruine Waxenegg bei Anger

Der Frühling auf der Apfelstraße ist mit seinem Blütenmeer dein überwältigender und gern besuchter Anblick, im Herbst lockt die unübertroffene Frische unzähliger Äpfel zu einem Besuch. Der Sommer mag den einen oder anderen eher in die höheren Berge oder ans Meer ziehen, aber auch in unserer Region gibt es einiges, das einen Besuch mehr als wert ist:

Burgruine Waxenegg

Ein engagiertes Team rund um Erich Brandl hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Ruine zu erhalten, Teile zu sanieren und einer touristischen Nutzung zuzuführen. Nach einem idyllischen und angenehm schattig-kühlen Spaziergang durch den Wald kann man seine Fantasie spielen lassen, wie es hier wohl früher zugegangen sein mag. Oder man bucht gleich eine Lost-Places Führung, die mit einem Besuch im Museum „Mystische Unter- und Oberwelten der Region Anger“ beginnt, und lässt sich fachkundig alles über die Geschichte der Burg und der Region erzählen.

<https://www.waxenegg.at>

Sommerrodelbahn Koglhof

Ein kühler Wind bläst einem ins Gesicht, wenn man die Sommerrodelbahn in Koglhof hinunter saust. Auch hinauf zum Start muss man nicht schwitzen, denn ein Förderband zieht die Twinbobs gemütlich bergauf. Auf der über einen Kilometer langen Bahn erwarten einen 8 Steilkurven und 7 Jumps, mehr als cool! Und bei der Talstation wartet die Rodelstube, um auf die rasante Fahrt mit Trinken und Essen anzustoßen.

<https://sommerrodelbahn-koglhof.at/>

Kulm Keltendorf

Im Kulm-Keltendorf, dem ersten urgeschichtlichen Freilichtmuseum der Steiermark, ist es meist kühler als im Tal – wie es dort so scherzhaft heißt: Der Kelte heißt Kelte, weil er aus der Kälte kommt.



Foto: Gastnermarkt Tourismus, R. Strasser

Spaß und Geschwindigkeit: Die Sommerrodelbahn in Koglhof

Eintauchen in längst vergangene Welten kann man dort alleine oder bei Führungen, einmal im Monat gibt es Aktionstage, wo altes Handwerk zum Leben erwacht, und am 11. Juli findet das berühmte Vollmondkonzert statt.

<https://www.kulm-keltendorf.at/>

See und Bäder:

Angenehme Abkühlung findet man auch in unseren Bädern, egal ob in Anger, Puch, St. Ruprecht/Raab oder am Stubenbergsee – der der wärmste See der Steiermark ist. St. Ruprecht bietet mit seinem Flussbad wohl das ungewöhnlichste Bad der Region.

Herberstein

Herberstein bietet kühl und cool vereint. Im Schloss hat es selbst im Hochsommer aufgrund der dicken Wände angenehm kühle Temperaturen, auch wenn so manche Geschichte, die man bei den Führungen zu hören bekommt, herzerwärmend ist (wie jene von Sigismund, dessen Buch einst das Schloss rettete ...).

Cool sind so manche Tiere im Tierpark Herberstein – die Mandrills, die gefährlichsten Affen; die Geparden, die rasend schnell ihre Beute vom Schlepplift „erjagen“; und natürlich die Löwen, die so cool sind, dass sie sich von nichts aus der Ruhe bringen lassen.

<https://herberstein.co.at/>

<https://www.tierwelt-herberstein.at/>

Rauchstubenhaus

Warm kann es einem dort schon werden, aber das Flair ist grandios: Im Heimatmuseum Rauchstubenhaus (siehe unser Titelbild) taucht man in das Leben unserer Bergbauern vor hundert(en) Jahren ein. In der uralten Rauchstube zu sitzen und vielleicht sogar eine Zeit zu erwischen, in der sie noch in ihrer alten Funktion als Selchkammer verwendet wird oder vom Hausherrn Peter Almer am alten Herd einen Häfennigl gekocht zu bekommen ... Oder einfach nebenan im Gasthaus von Peter die köstliche Küche gepaart mit der grandiosen Aussicht von der Terrasse genießen.

<http://www.rauchstubenhaus.at/>

Und last but not least das Herzstück der Apfelstraße:

Das Haus des Apfels

In unserem uralten Obstbaumuseum erfährst du alles über die Geschichte des Apfels und unserer Obstbauern – von der ersten Hagelkanone bis zum Presshaus – und in der Sonderausstellung alles über unser wohl bekanntestes Produkt, den Abakus-Schnaps unserer geheimnisvollen Apfelmänner, der umgeben von mystischen Ritualen gebrannt wird.

In der Mostschank der Familie Kelz kannst du nach dem Museumsbesuch noch gemütlich eine Jause genießen, umgeben von Hühnern, Gänsen und dem freundlichen Hofhund.

Heuer feiert die Familie Kelz ein doppeltes Jubiläum: 40 Jahre Mostschank und 35 Jahre Haus des Apfels! Feiert mit am 21. September!

<https://mostschank-kelz.at/>

Weitere abwechslungsreiche und absolut besuchenswerte Sommerveranstaltungen (und einige weitere Jubiläen!) unserer Apfelstraßen Betriebe findet ihr auf der Termine-Seite, um für euren gelungenen Ausflug zu uns ein „apfelrundes“ Programm zusammenstellen zu können.

Egal ob Hitze oder Regenwetter, ob Wanderlust oder Wissensdurst, ob Alt oder Jung, das Genussparadies rund um die Steirische Apfelstraße weiß auch im Sommer viel zu bieten.



Foto: M. Wiesler

Eintauchen in längst vergangene Epochen: Kulm-Keltendorf



Foto: Oststeiermark Tourismus, C. Pöllhammer

Stolz thront Schloss Herberstein auf einem schroffen Felsen im Feistritztal.



Foto: Bernhard Bergmann

Im Rauchstubenhaus in Edelschachen wird Vergangenes wieder lebendig.



Foto: Kelz

„Haus des Apfels“ und Abakus-Sonderausstellung am Obsthof Kelz

ZU FUSS, MIT DEM DRAHTESEL ODER MOTORISIERT ENTLANG DES STEIRISCHEN GENUSSPARADIESES

Willkommen in der großen Vielfalt der Steirischen Apfel

- A** **Abakus - Der Geist der Apfelmänner**
8182 Puch bei Weiz • Postfach 1444
info@abakus-puch.at • www.abakus-puch.at

- B** **Tourismusverband Oststeiermark
ApfelLand-Stubenbergsee**
8223 Stubenberg 5 • 03176-8882 • www.apfeland.info

- C** **Möbelwerkstätte Binder**
8160 Preding bei Weiz • Bergstraße 4
0664-1920900 • www.moebel-binder.at

- D** **Seidl Tracht & Mode**
8184 Anger • Hauptplatz 11
03175-2305-0 • www.seidl-trachten.at

- 4** **Café Apfelschlössl**
8211 Albersdorf • Prebuch 123
0664-1249464 • www.apfelschloessl.at

- 6** **Buschenschank Weinbau Lammer**
8182 Puch bei Weiz • Pirchaweg 51
0664-3362328 • www.buschenschank-lammer.at

- 7** **Obst- und Edelbrandparadies Wilhelm**
8182 Puch bei Weiz • Lingstätten 2
03177-4141 • www.wilhelm.at

- 8** **Weingut Eiteljörg**
8182 Puch bei Weiz 57
0664-1141755 • www.eiteljoerg.at

- 9** **Erlebnisgärten Höfler**
8182 Puch bei Weiz 20
03177-2252 • www.hoefler.at

- 10** **Weingartmann Weine**
8182 Puch bei Weiz • Elz 21
0681-81585594 • www.weingartmann.at

- 12** **Obstbau Pangerl**
8182 Puch bei Weiz • Elz 17
03177-3585 • www.pangerl-obst.at

- 13** **Bogenbau Gerhard Wiesler/Autorin Marion Wiesler**
8182 Puch/Weiz • Elz 67 • 0660-8188610 • 0680-5568401
www.meinbogen.at • www.marionwiesler.at

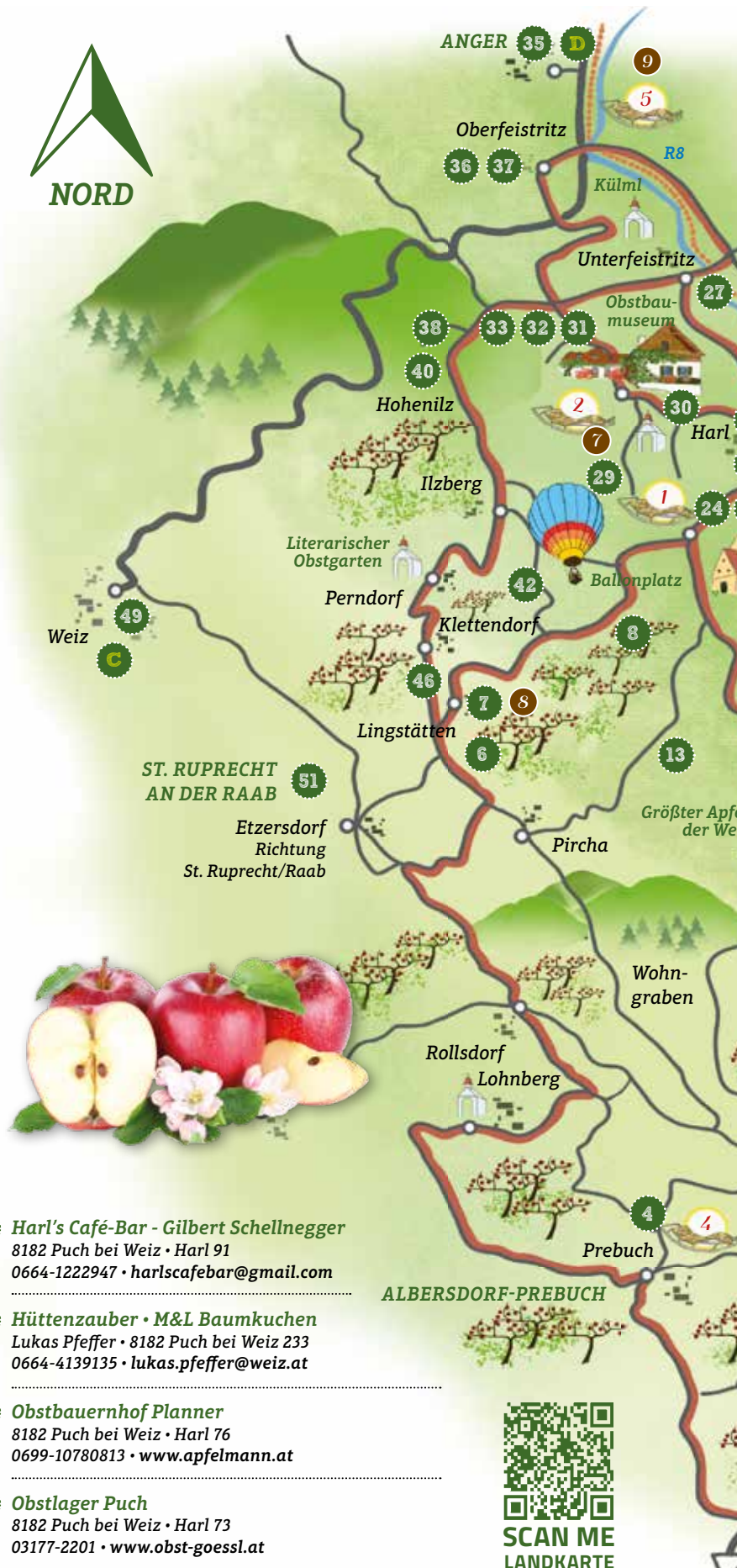
- 15** **Wirtshaus Meißl**
8182 Puch bei Weiz 21
03177-2205 • www.wirtmeissl.at

- 16** **Apfeland Hideaway**
8182 Puch bei Weiz 34
www.apfelandhideaway.com

- 18** **kh 1897 • Kirchenwirt Hofer**
8182 Puch bei Weiz 2
03177-2247 • www.kirchenwirt-hofer.at

- 19** **Obstbau Knaller**
8182 Puch bei Weiz 26
0664-4150329 • www.obstbau-knaller.at

- 20** **Erlebnis- & Pferdebauernhof Hoadnbauer**
8182 Puch bei Weiz 29
03177-2257 • www.hoadnbauer.at



- 23** **Harl's Café-Bar - Gilbert Schellnegger**
8182 Puch bei Weiz • Harl 91
0664-1222947 • harlscafebar@gmail.com

- 24** **Hüttenzauber • M&L Baumkuchen**
Lukas Pfeffer • 8182 Puch bei Weiz 233
0664-4139135 • lukas.pfeffer@weiz.at

- 25** **Obstbauernhof Planner**
8182 Puch bei Weiz • Harl 76
0699-10780813 • www.apfelmann.at

- 26** **Obstlager Puch**
8182 Puch bei Weiz • Harl 73
03177-2201 • www.obst-goessl.at



Apfelstraße. Bei uns ist bereits der Weg das Ziel...



Genussparadies
**Steirische
Apfelstraße**

www.apfelstrasse.at



Legende:

Die 5 Hörgenuss-Liegen

- 1 Am Hochgartl direkt im Pucher Ortszentrum
- 2 Am Singerberg im Ortsgebiet von Harl
- 3 Am Startpunkt der Elzer Roas in Elz
- 4 Beim Apfelschlössl in Albersdorf-Prebuch
- 5 Beim Apfelpavillon in Feistritz bei Anger

Die 5 Erlebnisstationen

- 6 Pangerl: Der Apfel rund ums Jahr. Es gibt immer was zu tun!
- 7 Leitner: Äpfel, Äpfel, Äpfel? Keiner gleicht dem anderen!
- 8 Wilhelm: Der Abakus - Höchste Hingabe an den Apfel
- 9 Schloffer: Willkommen im Bio-Naschgarten! Kosten & Staunen!
- 10 Höfler: Mitmacherlebnis: Das Gartentalent

Union Aeronautic Styria
8182 Puch/Weiz • 0664-2001916
www.ballonclubpuch.at

Wirtshaus & Bio-Obsthof Stixpeter Kulmer 27
8183 Floing • Unterfeistritz 17
03177-2259 • www.stixpeter.at

Obstbau Leitner vulgo Niglbauer 29
8182 Puch bei Weiz • Harl 57
03177-2036 • www.niglbauer.at

Obsthof Schneeflock 30
8182 Puch bei Weiz • Harl 38
0664-4111399 • www.schneeflock.at

Obstbau Mostschank Kelz - Haus des Apfels 31
8182 Puch bei Weiz • Harl 25
03177-3117 • www.mostschank-kelz.at

Edelbrände Hofladen Dengg 32
8182 Puch bei Weiz • Harl 3
03177-3257 • e.dengg@aon.at

Obstbau Berger 33
8182 Puch bei Weiz • Harl 1
0664-3112444 • www.obstbau-berger.at

Der Thaller - Wirtshaus | Restaurant | Hotel**** 35
8184 Anger • Hauptplatz 3
03175-2206 • www.posthotel-thaller.at

Biohof Schloffer 36
8184 Anger • Oberfeistritz 26
03175-2452 • www.schloffer.at

Obsthof - Edelbrände Pieber 37
8184 Anger • Oberfeistritz 14
0664-88577433 • www.piebers-edelbrand.at

Ferienhaus Binder 38
8182 Puch bei Weiz • Hohenilz 34
0664-5681610 • www.ferienhaus-binder.at

Obstbau Pirchheim 40
8182 Puch bei Weiz • Hohenilz 31
0676-6267008 • andreas.pirchheim@gmx.at

Wein- und Obsthof Fink 42
8182 Puch bei Weiz • Klettendorf 21
03177-3158 • www.wein-obst-fink.at

Obstbau Zöhrer 46
8182 Puch bei Weiz • Klettendorf 9
03177-2432 • www.obstbau-zoehrer.at

Hotel Allmer 49
8160 Weiz • Wegscheide 7
03172-2258 • www.hotel-allmer.at

Garten-Hotel Ochsenberger 51
8181 St. Ruprecht/Raab • Untere Hauptstraße 181
03178-51320 • www.ochsenberger.at

Weitere Informationen über unsere
Apfelstraßen-Betriebe, sowie Events und
Veranstaltungen findet ihr unter
www.apfelstrasse.at

Das Zentrum der Apfelstraße ist das idyllisch gelegene Puch bei Weiz.



Foto: Gemeinde Puch

GENUSSPARADIES STEIRISCHE APFELSTRASSE

Sommerliche Sinnlichkeit

Genieße den Sommer mit allen Sinnen!

SEHEN:

Die Landschaft rund um die Apfelstraße verwöhnt deine Augen mit saftigem Grün. Die ersten Äpfel erröten unter den warmen Sonnenstrahlen, die dichten Wälder bieten Schatten an heißen Tagen. Ob zu Rad oder zu Fuß, überall wirst du Motive sehen, die einen genauen Blick oder ein Bild wert sind. Schau dich um, und lass die Eindrücke der herrlichen Natur deine Seele streicheln.

HÖREN:

Auch für die Ohren hat die Apfelstraße einiges zu bieten. Vogelgezitscher und Bienensummen für die Naturliebhaber, interessante Führungen auf verschiedenen Betrieben für die Lerninteressierten.

Im Museum „Haus des Apfels“ kannst du viel über die lange Geschichte des Obstbaus erfahren und bei unseren fünf Hörgenuss-Liegen warten zu jeder Jahreszeit neue Geschichten darauf, von dir angehört zu werden. Und jeder Biss in einen Apfel klingt anders – probier es einfach aus!

SCHMECKEN:

Kirschen, Beeren, Pfirsiche und die ersten Sommeräpfel – so frisch wie hier schmeckt Obst höchstens noch im eigenen Garten. Lass deine Geschmacksknospen aus dem Vollen schöpfen, koste sortenreine Apfelsäfte, erfrischende Mischsäfte oder verwöhne dich mit einem Gläschen Apfelwein oder Edelbrand bei einem unserer zahlreichen Hofläden. Jetzt im Sommer zeigt sich das Genuss-Paradies der Apfelstraße von seiner vielfältigsten Frische-Seite.



Foto: Obstzentralkooperation Zentralkooperation, T. Lamm

Wandern an der Apfelstraße - oftmals ein fruchtiges Unterfangen.



Foto: Wiesler

Naturerlebnis Apfelstraße: Eine sommerliche Schönheit erblüht.



Foto: A. Strobl

Flussbad St. Ruprecht, das älteste Flussbad der Steiermark



Foto: R. Stranser

Hörgenuss beim kunstvoll gestalteten Feuerwehrhaus in Albersdorf-Prebuch



Foto: B. Bergmann

Das Rauchstubenhaus bei Anger erzählt aus längst vergangenen Zeiten.



Foto: E. Neffe

Mondlandschaft im Apfeldland: Das Talkumabbaugebiet am Rabenwald

RIECHEN:

Der wunderbare Duft von saftig Gegrilltem, von raffinierten Gerichten oder frisch-duftendem Frühstückskaffee – die zahlreichen Gastbetriebe auf der Apfelstraße verwöhnen Nase und Gaumen mit unterschiedlichsten Genüssen. Gemütliche Abende im Gastgarten, eine Nacht bei offenem Fenster bei Wiesenduft und Grillenzirpen oder ein erfrischendes Gläschen während einer Radtour: der Duft von herzlicher Gastlichkeit weht über die ganze Apfelstraße und sorgt dafür, dass du gerne wiederkommst.

FÜHLEN:

Fünf Gemeinden sind Teil der Steirischen Apfelstraße und jede hat ein wenig ein anderes „Feeling“.

In ihrer Mitte das **Apfeldorf Puch**, Ausgangspunkt für Wanderungen durch das Genussparadies und auf den Aussichtsberg Kulm.

In **St. Ruprecht** im Westen findest du unter anderem das älteste Flussbad der Steiermark, die Friedensgrotte und die Stefaniequelle.

Albersdorf-Prebuch im Osten bietet mit der von Karl Hodina gestalteten Feuerwehrstation eine architektonische Besonderheit, die im wahrsten Sinne des Wortes herausragend ist.



Foto: Oststeiermark Tourismus, T. Lamm

Die Steirische Apfelstraße mit allen Sinnen erleben und genießen.

Im Norden liegt das Kunst-liebende **Anger**, das mit seinem Heimatmuseum im Rauchstubenhaus Einblicke in frühere Zeiten gibt. In der Gemeinde **Floing** am Rabenwald wird Talkstein, der weichste Stein der Welt, abgebaut und an den Südhängen Beerenobst angebaut.

Besuche alle fünf Gemeinden und erlebe, warum wir „Apfelsträßer“ uns hier so wohl fühlen. Wahrscheinlich hat dir dein sechster Sinn längst verraten, dass sich hier gut urlauben lässt.

Ein Ausflug auf die Steirische Apfelstraße ist zu jeder Jahreszeit eine Reise in ein wahres Genussparadies, im Sommer aber ein ganz besonderes Vergnügen für eine „Sommerfrische“, wie sie gerade jetzt wieder modern ist.

Die Herzlichkeit und Gastfreundlichkeit unserer Betriebe lädt dich ein, hier ausgiebig mit der Seele zu baumeln und das Leben in der herrlich grünen Natur zu genießen!



Foto: B. Bergmann

Motorisiert, zu Fuß oder mit dem Fahrrad - einfach immer eine Reise wert!

FRISCH-SAFTIG-STEIRISCH - VON HERZEN BIO

Nach der Blüte – Was jetzt am Baum passiert!

Foto: Obstlager



Die weiße Apfelblütenpracht liegt hinter uns – nun beginnt eine entscheidende Phase: der Fruchtausatz. Aus bestäubten Blüten entwickeln sich winzige Fruchtknoten, die sich bei optimaler Pflege zu saftigen Äpfeln heranbilden.

Doch noch ist nichts sicher: Trockenheit, Hagel oder Schädlingsbefall können der jungen Frucht zusetzen. Unsere Obstbauern beobachten ihre Anlagen jetzt besonders aufmerksam, um frühzeitig reagieren zu können.

Je nach Sorte werden nun zielführende Maßnahmen wie Ausdünnung oder Bewässerung gesetzt, um die Qualität und die Größe der Früchte zu sichern. Jede Entscheidung zählt – für eine ertragreiche und ausgewogene Ernte.



Sortenpflege im Sommer

Die nun kommenden Sommermonate sind entscheidend für den Geschmack, die Farbe und die Lagerfähigkeit der Apfelsorten. Jede hat dabei ihre Besonderheiten.

Die Pflege wird daher individuell an die Bedürfnisse der einzelnen Sorten angepasst – mit dem Ziel, im Herbst die **besten steirischen Äpfel** zu ernten. Jeder Handgriff im Sommer trägt zum Geschmackserlebnis im Herbst bei.



FRISCH-SAFTIG-STEIRISCH • VON HERZEN BIO • OBSTLAGER PUCH
8182 Puch bei Weiz • Harl 73 • Tel. +43(0)3177-2201
www.obst-goessl.at

GEHEIMTIPP:

BEQUEME LEIHLIEGEN GENIEßEN...
...verfügbar im Pucher Freibad!

Rot und süß, das kann nur eine sein...

Sissired

Blass mit Rot wie die Lippen der Kaiserin, so ist meine Schale, süß wie der Kuss der Sissi für'n Franzl ist mein Geschmack.

Und früh bin ich dran, so wie die Elisabeth es auch in vielen emanzipatorischen Dingen war. Also was passender, als meine kaiserliche Wenigkeit Sissired zu nennen. Hofknicks verlang ich jetzt keinen, aber ein bisschen einen Anstand hätte ich schon gern, ehe ihr in mich reinbeißt. Ich weiß, es ist schwer, sich zu zügeln, aber seid's doch a bisschen nobel und huldigt's mir zumindest mit einem „Oh, wie schön, da freu ich mich“, ehe ihr mich verschlingt. Das hat der Franzl auch immer gesagt: „Es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut“.

KURZ UND BÜNDIG:

- Geschmack:** süß und knackig
- Blütezeit:** April
- Erntezeit:** August
- Größe:** mittelgroß
- Merkmale:** grün, rote Flecken auf der Sonnenseite
- Lagerfähigkeit:** gering wie bei allen Sommeräpfeln
- Verwendung:** Frischobst, Kuchen
- Namensherkunft:** aus Frankreich, 1980



© AdaboStock

WEINGUT EITELJÖRG**Sommer, Sonne, Sauvignon...**

Foto: S. Graslhofer

**Ein echter Winzer liebt all seine Weine, aber einen besonderen Liebling hat er doch!**

Nach einem wittertechnisch eher bescheidenen Wonnemonat Mai freuen wir uns nun schon auf die langersehnten Sommermonate, angenehme Temperaturen bis in den Abend hinein und natürlich auf herrliches Terrassenwetter mit dem ein oder anderen guten Glas Wein. Da sind wir als Weingut an der Apfelstraße auch schon beim Thema. Wir möchten euch gerne unsere Hauptsorte und gleichzeitig auch Lieblingsorte vorstellen:

Sauvignon blanc

In der Nase findet man ausgeprägte Aromen von Stachel- und Johannisbeeren, er ist würzig und mineralisch, mit einem feinen Hauch von grünem Paprika. Unser Sauvignon blanc hat eine gute Komplexität und das animierende Säurespiel macht Lust auf mehr.

Diese Sorte passt einfach perfekt zu Fisch und Meeresfrüchten, aber auch zu einer steirischen Jause. Ideal geeignet für den Sommer! Und daher ein idealer Terrassenwein!

Unsere Weine und viele weitere tolle, regionale Köstlichkeiten gibt es bei uns im gut sortierten Hofladen in unmittelbarer Nähe des Apfeldorfs. Wir freuen uns auf euren Besuch bei uns am Weingut!

Wer es aber nicht zu uns schafft, so ist das kein Problem, wir schicken unsere Weine auch gerne auf Reisen. **Einfach bei uns melden, wir versenden gerne!**



Foto: Kaszofoto

**WEINGUT EITELJÖRG**

8182 Puch bei Weiz 57 • Tel. +43(0)664-11 41 755

www.eiteljoerg.at**OBSTBAU MOSTSCHANK KELZ - HAUS DES APFELS****Wer hat schon wieder an der Uhr gedreht...**

Die Zeit vergeht wie im Flug und wir sind schon mitten in der Saison. In unseren Anlagen wird bereits fleißig ausgedünnt und der Sommerschnitt gemacht.

Schon bald, Anfang Juli, gibt es die ersten Sommeräpfel wie **Vista Bella** und **Delbarestivale**. Mit Ende Juli reifen dann schon die **Pfirsiche, Zwetschken** und **Birnen** und warten auf den Verzehr. Zum heurigen Saisonstart wurde mit Hilfe des Tourismusverbandes Oststeiermark ein **Audio-Guide für das Haus des Apfels** installiert. Hier erfahren unsere Besucher bei 14 Stationen Wissenswertes über die Region und den Obstanbau bei uns in der Steiermark.



Ab Ende Juli gibt's saftige Pfirsiche und am 21.9. Musik mit den "Oststeirern".

Was natürlich schon jetzt rot im Terminkalender vermerkt werden sollte ist unser alljährliches **Hoffest am So, dem 21. September**. Für Speis und Trank wird bestens gesorgt und die „Oststeirer“ sorgen für eine gelungene musikalische Umrahmung.

OBSTBAU MOSTSCHANK KELZ - HAUS DES APFELS

8182 Puch bei Weiz • Harl 25

Tel. +43(0)3177-3117 • www.mostschank-kelz.at

Köstliche Sommeräpfel und viel Wissenswertes durch den neuen Audio-Guide.

Ob Sonne oder Regenwetter, mit Rätseln ist der Tag viel netter!

Unser kniffliges Verführer Sommerrätsel



Unser Apfelstraßen-Suchbild! Aber da stimmt doch was nicht! Suche die **10 Unterschiede!**

Finde unsere Betriebe - vorwärts und rückwärts

K	H	O	A	D	N	B	A	U	E	R	E	L	L	A	H	T	K	E
E	B	D	P	H	O	F	E	R	I	E	L	F	M	R	H	A	N	T
D	Ü	R	B	E	C	H	F	E	T	G	R	E	R	H	Ö	Z	A	S
A	G	W	I	L	H	E	L	M	E	A	Y	N	E	S	F	I	L	H
P	L	A	N	N	E	R	E	M	L	L	A	I	T	C	L	Ö	L	I
S	E	I	D	L	N	Ö	X	A	J	T	J	G	E	H	E	H	E	D
A	P	F	E	L	S	C	H	L	Ö	S	S	L	P	N	R	K	R	E
B	A	I	R	I	B	H	D	V	R	B	T	B	X	E	Ä	P	E	W
A	N	N	B	K	E	L	Z	Ü	G	O	U	A	I	E	W	B	F	A
K	G	K	H	A	R	L	S	C	A	F	E	U	T	F	R	E	F	Y
U	E	D	Ö	G	G	N	E	D	J	W	I	E	S	L	E	R	O	A
S	R	T	N	M	E	I	S	S	L	X	H	R	S	O	B	G	L	W
E	L	A	P	I	R	C	H	H	E	I	M	Z	E	C	E	E	H	G
H	Ü	T	T	E	N	Z	A	U	B	E	R	L	R	K	I	R	C	H
B	I	W	E	I	N	G	A	R	T	M	A	N	N	E	P	E	S	T

ABAKUS
ALLMER
APFELSCHLÖSSL
BERGER
BINDER
DENGG
EITELJÖRG
FINK
HARLSCAFÉ

HIDEAWAY
HOADNBAUER
HOFER
HÖFLER
HÜTTENZAUBER
KELZ
KNALLER
LAMMER
MEISSL

NIGLBAUER
OBSTLAGER
OCHENSBERGER
PANGERL
PIEBER
PIRCHHEIM
PLANNER
SCHLOFFER
SCHNEEFLOCK

SEIDL
STIXPETER
THALLER
WEINGARTMANN
WIESLER
WILHELM
ZÖHRER

Lösung zum Suchbild:



...falls jemand die Lösung zum Wortgitter braucht, dann schreibt an verfuehrer@apfelstrasse.at



ERLEBNISGÄRTEN HÖFLER

„Best of Roses“

Was wäre ein Sommer ohne die bunte Farbenpracht der Rosen? Heuer ist ein früherer Start der Rosenblüte. Rosen sind Pfahlwurzler, brauchen tiefgründige Böden und wachsen auch im lehmigen Boden gut an. In unserem Erlebnisgarten werden 300 Rosensorten sorgfältig kultiviert, geschnitten, veredelt. Auch auf die besonders üppig blühenden Stammrosen sind wir jedes Jahr besonders stolz.

Hoch hinaus wollen die **Rambler Rosen**. Sie können in kürzester Zeit auf abgestorbene Bäume hinaufklettern und bringen so wieder frisches Grün auf knorriges Alter und der alte Baum muss nicht umgeschnitten werden. Je nach Baumgröße können diese Rambler Rosen bis zu 8, oft sogar 10 Meter hochsteigen. Also ideal für alte Kirsch-, Birn- oder Zwetschkenbäume. Diese starkwüchsigen Baumrosen sind meist einmalblühend, wichtige Bienenfutterquelle und tragen im Herbst viele Hagebutten. Sie müssen gar nicht geschnitten werden. Für kleinere Obstbäume gibt es auch öfterblühende Baumrosen, die max. 4 Meter hoch steigen: z. B. Perennial Blue oder Ghislaine de Feligonde sind verlässliche und gesunde Blüher.

GUT ZU WISSEN:

Was passiert wenn neue Rosenstöcke auf alte Rosenstandorte gepflanzt werden? Der Wuchs der nachgepflanzten Rosen ist gehemmt, d.h. der Austrieb ist schwach und die Blätter kleiner. Das zeigt sich bereits im Jahr der Pflanzung. Vielmals wachsen die Rosen



Rose – Königin der Blumen

gar nicht an und gehen bald zugrunde. Die Ursache ist eine „Bodenmüdigkeit“, die durch Wurzelausscheidungen entsteht. Für ein prächtiges Wachstum der neuen Rose ist ein Erdaustausch notwendig. Die Erde des alten Rosenbeetes 60 cm tief ausheben und mit unverbrauchter, gesunder Ackererde (Gartenerde, Humus) ersetzen. Die „verbrauchte“ Erde kann im Garten ohne Nachteil für andere Pflanzen wiederverwendet werden. Bei der Pflanzung der neuen Rose unbedingt eine hochwertige Pflanzerde z.B. unsere Hausmischung **„Höfler Spezialerde“** dazumischen, damit die Rose ausreichend mit Nährstoffen versorgt ist. Der große Aufwand wird sich bald lohnen – die neu gepflanzte Rose wird prächtig wachsen!

Auch blühende **Rosen in Topfkultur** können jederzeit gepflanzt werden. Deshalb werden sie besonders gerne verschenkt – passend dekoriert für jeden Anlass.

Wir wünschen einen prächtigen Rosensommer!

TIPP: Selbstbedienungs-Kassa mit Barzahlung
an allen Sonn- und Feiertagen!



...um eine Blüte mehr®
höfler
ERLEBNISGÄRTEN
Apfeldorf Puch bei Weiz

ERLEBNISGÄRTEN HÖFLER
8182 Puch bei Weiz 20 • Tel. +43(0)3177-2252 • www.hoefler.at
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 16 Uhr
Ab 12. Juli bis 13. September: samstags von 8 - 12 Uhr

AUTORIN UND ERZÄHLERIN MARION WIESLER

Sommerzeit ist Reisezeit...

Foto: M. Stridl



...auch für Reisen der ganz besonderen Art...

Das Tolle an Büchern ist ja, dass sie wie ein Zauberportal in fremde Zeiten und Welten sind, ohne dass man bei solch einer Reise je riskiert, einen Koffer zu verlieren, einen Anschlussflug zu verpassen oder sich mit Händen und Füßen verständigen zu müssen...

Für einen gelungenen **Sommer-Lesepaß** habe ich **für alle Krimi-Fans** heuer etwas Besonderes: einen doppelt-historischen Krimi, der

nicht nur ins wunderbare Hallstatt entführt (in den Sommermonaten für einen realen Besuch ohnehin zu überlaufen!), sondern auch noch in zwei verschiedene Epochen: jene der ersten größeren Ausgrabungen auf dem Hallstätter Salzberg im späten 19. Jahrhundert und in jene derer, die dort damals ausgegraben wurden – die Kelten des ersten Jahrhunderts vor Christus.



Gemeinsam mit meiner Erzählpartnerin **Gudrun Wieser**, Autorin zahlreicher historischer Steiermark-Krimis, haben wir mit „**Die Toten vom Salzberg**“ laut Rezensionen einen „historischen Leckerbissen für Krimi-Fans“ geschaffen. Anbeißen und verschlingen!

Nähere Infos zu diesem Buch und anderen Veröffentlichungen auf www.marionwiesler.at



AUTORIN UND ERZÄHLERIN MARION WIESLER
8182 Puch/W. • Elz 67 • Tel. +43(0)680-5568401
www.marionwiesler.at

Zutaten:
 500 g Knacker • 20 Scheiben Hamburgerspeck (bisslerl dicker) • 50 ml Ahornsirup oder Honig
 250 g Frischkäse • 250 g Sauerrahm
 100 g Cheddar • 50 g Parmesan
 3 Stück Jungzwiebel • 1 halbes Stück Chili
 1 Apfel (in kleine Würfel schneiden)
 etwas Dörrzwetschken (ebenfalls kleine Würfel)
 1 Prise „Liebe-isst“ Morgenland Gewürz

Unser feines Apfelstraßen
REZEPT

Pig Peaks

Ideale Vorspeise zum Grillen oder für Zwischendurch

Anleitung:

Knacker in gleichmäßige Scheiben schneiden und mit dem Hamburgerspeck umwickeln, anschließend mit einem Zahnstocher fixieren. Dann je einen Schluck Ahornsirup und eine Scheibe Chili in die Knacker-Hamburgerspeck-Röllchen geben.

Frischkäse, Sauerrahm, Cheddar, Parmesan mit fein geschnittenen Zwiebeln und den Rest der Chili zu einer cremigen Masse verrühren. Masse in einen Gefrierbeutel geben, Ecke abschneiden und die Knacker befüllen. Etwas Morgenland Gewürz drüber streuen. Mit Parmesan, Apfelstücken und Dörrzwetschken ausgarнировать.

Pig Peaks für etwa 45 Minuten bei 130 Grad Garraumtemperatur im indirekten Bereich smoken. Gegen Ende mit Ahornsirup oder Honig glasieren.

BIOHOF SCHLOFFER

Spritzig's Dirndl – eine prickelnde Gaumenfreude...

...für warme Sommertage und laue Nächte! Nachdem die Blüte bei etwas durchwachsenem Wetter vorbei ist, warten wir schon eifrig auf die ersten heißen Tage, um den Sommer bei uns begrüßen zu dürfen.

Perfekt geeignet als Aperitif für eine Feier, für einen gemütlichen Abend im Freien, aber auch zu einer stärkenden Jause sorgt das „Spritzige Dirndl“ für einen fruchtig-erfrischenden Genuss.

Nur die allerbesten Früchte wurden auserwählt, um für unsere wunderbare Kreation weiterveredelt zu werden.

Tipp: Der trocken ausgebaute Apfel-frizzante mit seiner wunderbar fruchtigen Note kombiniert mit einem Schuss Dirndl-sirup.

Mit ihren wunderbaren Fruchtnuancen von leichter Bittermandel wie bei der Vogelbeere und kräftigem Kirshton lässt die Kornelkirsche das „Spritzige Dirndl“ zu einem besonderen Genuss werden.



Diese harmonischen Demeter-Gaumenfreuden, wunderschön und einzigartig verpackt in der handbewalzten Geschenktasche, sind ab sofort in unserem reichhaltig sortierten **Biohofladen** in Oberfeistritz erhältlich.

In gemütlicher Gesellschaft verkosten und genießen könnt ihr unser „Spritziges Dirndl“, sowie viele andere feine Schloffer-Produkte auch bei unserem traditionellen **Biohoffest am Sonntag, 17. August**.

Wir freuen uns auf euren Besuch bei uns am Hof und wünschen viel Genuss, sowie fruchtig-prickelnde und erholsame Sommertage und Nächte.



BIOHOF
SCHLOFFER

BIO VON DER FEINSTEIN ART

BIOHOF SCHLOFFER

8184 Anger • Oberfeistritz 26 • Tel. +43(0)664-3403349

www.schloffer.at

OBSTBAU BERGER

Treuer Helfer mit Jagdinstinkt: Bobby, unser Münsterländer



Bei uns am Obstbaubetrieb dreht sich neben den Äpfeln, Pfirsichen, Zwetschken und Edelbränden vieles um das Thema Jagd und somit auch um Wildfleisch und Wildspezialitäten.

Jagen macht mit Jagdhunden zum einen viel mehr Spaß und zum anderen ist ein guter Jagdhund oft unverzichtbar und hilft vor und nach dem Schuss. Die Ausbildung eines Jagdhundes ist mit viel Zeit, Leidenschaft und Engagement verbunden.

Mario hat sich mit Freude und Hingabe nun zweieinhalb Jahre intensiv mit der Ausbildung von unserem Kleinen Münsterländer-Rüden Bobby beschäftigt und die beiden haben mehrere Prüfungen erfolgreich gemeistert.

Den Abschluss bildete die Vollgebrauchshundeprüfung, die als wahre Meisterleistung gilt und Mario und Bobby gingen als Gewinner dieser Prüfungen nach Hause! Doch Bobby überzeugt nicht nur im Revier: Auch bei der internationalen Zuchtschau wurde er ausgezeichnet.

Unsere beiden Hunde Bobby und sein Vater Gizmo sind nicht nur bei der Jagd, sondern auch im Alltag stets treue Begleiter.

Übrigens: Im Sommer gibt's bei uns köstlich, erfrischende **Nektarinen, Pfirsiche** und **Zwetschken!**



OBSTBAU BERGER
vlg. Troggustl

OBSTBAU BERGER

8182 Puch bei Weiz • Harl 1 • Tel. +43(0)664-311 24 44

www.obstbau-berger.at



.....über den spielsüchtigen
Luzifer, heilendes Wasser
& fleißiges Zwergenvolk!

Foto: Myriam Ullrich & Oberwiesenthaler Region Anger

DAS GENUSSPARADIES IN ALTEN LEGENDEN - TEIL 2

Sagenhafte Apfelstraße

Nachdem wir uns in der letzten Ausgabe des Apfelstraßen Verführers dem Zentrum der Apfelstraße, Puch, und seinen Teufelssagen gewidmet haben, begeben wir uns diesmal ans nördliche Ende nach Anger.

1217 wird die Burg Waxenegg das erste Mal urkundlich erwähnt und ziemlich sicher entwickelte sich am Talboden bald auch schon eine Burgunter-Siedlung: Anger. Mit Handwerkern, herrschaftlichem Meierhof, Mühle, Säge, Schmiede, Taverne und einer Kirche. Und auch hier gibt es eine Teufelssage, die der beim Kirchenwirt in Puch durchaus gleicht (siehe Apfelstraßen Verführer 104), aber die doch eine andere Wendung hat:

Der Teufelssprung in der Stegmühle

An der Straße von Anger nach Birkfeld, dort, wo man auch heute noch nach Naintsch abzweigt, stand eine alte Mühle, die Stegmühle. Auf der einen Straßenseite waren Mühle und Säge, auf der anderen das Wohnhaus. In diesem Wohnhaus ereignete sich einst folgendes:

In der Christnacht wollten die Stegmüllerleute wie jedes Jahr zur Christmette nach Anger gehen, doch da kam, gerade als sie aufbrechen wollten, aus dem Naintschgraben ein Fremder, der hinkte ein wenig und war ganz schwarz gekleidet. Er bat um eine Nachtherberge, die man ihm auch gewährte, nur müsse man zuerst in die Kirche.

„Natürlich“, sagte der Fremde, und zog ein Spiel Karten aus dem Sack. „Ich werde auf euch warten und inzwischen ein wenig das neue Kartenspiel üben, das ich erst da oben in Naintsch kennengelernt habe, es wird mich gut unterhalten, denn es ist beileibe lustiger als ein Besuch in der Kirche.“ Die Weiberleut der Stegmühle nickten nur und machten sich auf den Weg in die Kirche, die Männer jedoch, die schielten auf das Kartenspiel und den Fremden und befanden allesamt, dass es doch wohl sehr unhöflich wäre, einen armen müden Wandersmann in der Christnacht ganz alleine sitzen zu lassen. So heizten sie in der großen Wohnstube tüchtig ein, füllten den Mostkrug und setzten sich mit dem Fremden an den Tisch in der Ecke. Das Kruzifix im Herrgottswinkel hing just zu dieser Zeit nicht an seinem Platz, denn es war schon so alt und rußgeschwärzt gewesen, dass der Anstreicher es zum Herrichten mitgenommen hatte – trotz Zusage war er vor den Weihnachtstagen nicht fertig geworden, wie es halt so ist, bei den Handwerkern.

Der Fremde wusste nicht nur ein neues Spiel, er wusste auch allerlei lustige Geschichten und zeigte ergötzliche Kartenkunststücke, sodass die Männer sich ausgezeichnet unterhielten und der Most reichlich floss, ebenso der Stapel Münzen am Tisch immer größer wurde, den der Fremde gewann.

In der Nebenkammer, zu der die Türe wegen der Wärme offen stand, saß in ihrem Bett die alte Ahnmutter, die schon halb

gelähmt war. Sie wollte in der heiligen Nacht wach bleiben, um zur Mettenzeit ihre Andacht daheim zu halten, doch war sie eingeschlafen. Als nun vor Mitternacht das Gelächter in der Stube gar laut wurde, schreckte sie aus ihrem Schlummer hoch, griff nach ihrem Rosenkranz und begann ihre Gebete aufzusagen. Kaum hatte sie den Namen Jesu ausgesprochen, da gab es einen schrecklichen Krach – der Fremde war verschwunden und mitten durch die Wand, an der er gesessen, ging ein Spalt von oben bis unten, die Stube war voller Rauch und Schwefelgestank. Da merkten die Männer, mit wem sie Karten gespielt hatten und fielen betend auf die Knie. Der Riss in der Wand ließ sich bei allen Bemühungen jedoch niemals ganz wieder ausbessern.

Anger hat jedoch im Gegensatz zu Puch nicht nur Teufelssagen, sondern auch eine, in der es wohl um ein Wunder Gottes geht:

Die Sage vom Grünbründl

Am Rabenwald, nordöstlich von Anger, da steht die Grünbründlkapelle. Und das hat seinen Grund, dass sie dort steht:

Anfang des 16. Jahrhunderts, also schon ein Weilchen her, da lebte in Anger ein armer Töpfer, der war erblindet und konnte deshalb keine Arbeit mehr finden. Erst gaben die Menschen ihm Almosen, doch als er auch noch von einem ekelregenden Aussatz befallen wurde, scheute sich jedermann,

ihn in sein Haus aufzunehmen. So irrte er tagelang im Rabenwald umher, bis er von Hunger und Durst gequält unter einem Baum niedersank und zur Jungfrau Maria betete. Er hatte sein Gebet kaum beendet, da hörte er ein Wasserlein rauschen und fand, dem Geplätscher folgend, eine klare Quelle auf einem Wiesenplatz. Dankbar trank er und wusch seinen juckenden Körper mit dem Wasser. Immer wieder kehrte er hierher zurück, trank und wusch sich, und siehe da, bald darauf war er von seinem Aussatz geheilt und auch sein Augenlicht kehrte zurück. Er nannte diese Quelle den grünen Brunnen und aus Dankbarkeit errichtete er, sobald er mit seiner fleißigen Arbeit genug verdient hatte, ein Marienbild an diesem Ort. Diese Statue stand lange Zeit an dem Brunnen, bis sie eines Tages, lange nachdem der Töpfer verstorben war, von einem Sturmwind umgeworfen und durch einen furchtbaren Wolkenbruch gegen das Dorf Maierhof geschwemmt wurde. Ein Bauer fand das Marienbild dort und stellte es in den Herrgottswinkel seiner Stube. Doch über Nacht war es wieder verschwunden und fand sich erneut oben an der Quelle wieder. Nach langer Zeit jedoch verfaulte die hölzerne Säule, fiel um und ward von Moos und Gras überwachsen, bis man schließlich ganz darauf vergaß. Erst als 1740 einem Bauern die Schafe verloren gingen, wurde das Marienbild beim grünen Brunnen wieder entdeckt und aufgestellt, bald kamen die Menschen wieder zu Andachten hier zusammen und errichteten ein gemauertes Kreuz, später eine Kapelle, die man auch heute noch besuchen kann.

Ja, manches taucht aus den Tiefen des Vergessens wieder auf, doch bei manchen Dingen muss man sehr vorsichtig sein, damit sie bleiben, so wie diese Sage erzählt:



Nur nicht erwischen lassen! Nächtens gingen die umtriebigen Bäckerzwerge ihrer Arbeit nach.

Die Bäckerzwerge

Im Postelgraben gab es beim alten Hierhold das beste Brot der ganzen Pfarre, und das, so hieß es, läge an Luise, der Wirtschaftlerin. Das ärgerte natürlich die anderen Bäuerinnen – da hat sich nichts geändert im Laufe der Zeiten – und sie wollten herausfinden, was denn das Geheimnis der Luise war, denn das war wohl sicher, ein Geheimnis musste dahinter stecken. Warum sonst heizte sie den Backofen immer erst um Mitternacht ein? Nun wollten die Weiber natürlich nicht selbst des Nachts gehen und nachsehen, was da geschah, so heuerten sie ein paar junge Burschen an, ein wenig zu „fensterln“ und sich nur ja die Zaubersprüche zu merken, die die Luise wohl sprechen musste.

Es war Mitternacht und Luise hatte alles vorbereitet, die in langen Reihen aufgestellten Laibschüsseln warteten, das Feuer brannte. Müde setzte sie sich auf die Bank, schließlich war der Tag schon lang gewesen, und schlief ein. Da auf einmal krabbelten aus allen Ecken Zwerglein hervor, kneteten den

halbfertigen Teig, formten Laibe und zerrten die schweren Schüsseln herbei. Mit denen verschwand einer nach dem anderen im heißen Backofen und kam nach einem Weilchen wieder heraus, warf eilends die leere Schüssel zur Seite und sprang dann von einem Fuß auf den anderen, fuchtelte mit den Armen und rief „Heiß, heiß, heiß!“ Erst sahen die Burschen am Fenster der Sache mit großer Aufmerksamkeit zu, doch je mehr Zwerge hüpfend und fuchtelnd aus dem Ofen kamen und ihr „Heiß, heiß, heiß!“ riefen, umso schwerer war es ihnen, nicht zu kichern und irgendwann platzte das Lachen nur so aus ihnen heraus. Erschrocken sahen die Zwerglein zum Fenster und verschwanden ratzfatz in den Ecken und Fugen und ließen sich nie wieder blicken. Von da an gab es auch beim Hierhold nur das gleiche Brot wie anderswo ...

Seid also vorsichtig, wenn ihr auch fleißige Helfer habt, und vergesst nicht, die Vorhänge zuzuziehen, damit man euer Geheimnis nicht entdeckt!



Mystische Naturbesonderheit: Aus so manchen Quellen im Apfelland fließt heilkräftiges Wasser.



Verführer-Tipp:

Weitere Geschichten dieser Art findet ihr auch auf unseren fünf Hörgenuss-Liegen zum Anhören.



TERMINE ZUM VORMERKEN UND DABEISEIN

Wohin an der Apfelstraße?

HARL'S CAFÉ

Samstag, 7. Juni:

BURGERTAG mit vier verschiedenen Burgern, frisch gegrillt! Italian Burger, Cheeseburger, Harl's Burger, Bacon Cheeseburger – Burgergenuss für jeden Geschmack!

Freitag, 24. Juli von 18 bis 21 Uhr:

GRILLFEST (nur gegen Voranmeldung!): Buffet mit Vorspeisen, Hauptspeisen und Dessert. Preis pro Person € 24,90 all you can eat! Ab 21 Uhr **COCKTAILABEND** an der Bar im Freien

WEINGUT EITELJÖRG

Samstag, 14. Juni:

WEINVERKOSTUNG & PRÄSENTATION im Heilthermen Resort in Bad Waltersdorf

Donnerstag, 31. Juli:

WEINVERKOSTUNG & GRILLABEND beim Wirtshaus Meißl

Freitag, 8. und Samstag, 9. August:

KOMM.ST Festival im Schloss Küml

Samstag, 30. August:

MULBRATLFEST in Weiz

OBST- UND EDELBRANDPARADIES WILHELM

Ab 15. Juni Start in die **FRÜCHTESAISON!** **KIRSCHEN** auch zum Selberpflücken!

14. bis 19. August:

BUSCHENSCHANKTAGE beim Wilhelm, Lingstätten

OBSTBAU PIRCHHEIM

Samstag, 28. Juni von 14 bis 18 Uhr:

VOM APFEL ZUM SCHNAPS – Gratis Verkostungen!

WIRTSCHAUS MEISSL

Jeden **Donnerstag ab 18.30 Uhr:**

GRILLABEND – Reservierung nötig!

Donnerstag, 17. Juli:

WIR FEIERN 140 JAHRE WIRTSCHAUS mit unserer Hausmusikgruppe **„ZENZ UND SEINE FREUNDE“**

Donnerstag, 23. Juli:

Musik **„1FACH3“**, Rock, Blues und Oldies

Donnerstag, 31. Juli:

WEINVERKOSTUNG

mit dem Weingut Eiteljörg aus Puch

Donnerstag, 7. August:

Zünftige Oberkrainer-Musik mit dem **„KATHREINER ECHO“**

Donnerstag, 14. August:

WEINVERKOSTUNG

mit dem Weinhof Fink aus Puch

Donnerstag, 21. August:

RUM & „DIE RUMTREIBER“

Verkostung mit Rum vom Wein- und Obsthof Wilhelm aus Lingstätten bei Puch

AUTORIN & ERZÄHLERIN MARION WIESLER

Mittwoch, 2. Juli um 19 Uhr lesen **WIESER&WIESLER** aus ihrem doppelt-historischen Krimi **„DIE TOTEN VOM SALZBERG“** im Rahmen des Fine Crime Festivals in der Landesbibliothek Graz

BOGENBAU GERHARD WIESLER

Samstag, 5. und Sonntag, 6. Juli:

LEDERKURS – Grundtechniken der Lederbearbeitung

Dienstag, 29. und Mittwoch, 30. Juli:

BOGENBAUKURS TRADITIONELL,

Nähere Infos und Anmeldung auf meinbogen.at

CAFÉ APFELSCHLÖSSL

Sonntag, 10. August ab 10 Uhr:

WIR FEIERN 25 JAHRE APFELSCHLÖSSL!

Mit regionalen Köstlichkeiten, erfrischenden Getränken und allerbesten Stimmung mit „Die Wollsdorfer Zipfelklatscher“ ab 11 Uhr und Oliver Haidt ab 14 Uhr. Mit großer Verlosung, erster Preis € 500,- in bar!

BIOHOF SCHLOFFER

Sonntag, 17. August ab 10 Uhr:

Traditionelles **BIOHOFFEST**

am Biohof in Oberfeistritz

GENUSSTIPP

FRISCHE KIRSCHEN!
Incl. Kirschkern-Weitspucken!

IMPRESSUM: Eigentümer und Herausgeber: Die Apfelstraßenverführer A-8182 Puch/W. 100, verfuhrer@apfelstrasse.at • Chefredakteure: Marion und Gerhard Wiesler • Design und grafische Gestaltung: Icono Werbeagentur Weiz • Druck: Universitätsdruckerei Klampfer • Der „Apfelstraßenverführer“ ist ein dreimal jährlich erscheinendes Medium für alle Freundinnen und Freunde der Steirischen Apfelstraße. Wenn du den Verführer nicht weiter erhalten willst, schicke einfach ein Mail an verfuhrer@apfelstrasse.at. Die nächste Ausgabe erscheint im August 2025.

Dieser Apfelstraßenverführer ist das persönliche Exemplar von:

